



Regionaljournal Zentralschweiz
28.10.2006 - 12.03 Uhr
Mikrofon: Romano Cuonz

Volksinitiative: Die Luzerner Naturheilpraktiker wollen Anerkennung

Die Naturheilpraktiker im Kanton Luzern sammeln - mit Verspätung - Unterschriften für eine Initiative. Weil die Heilpraktiker als einzige Berufsgattung des Luzerner Gesundheitswesens aus dem neuen Gesundheitsgesetz gestrichen wurden, haben diese sofort eine Gesetzesinitiative angekündigt.

Die Bewilligungspflicht für alle Naturheilpraktiker müsse wieder eingeführt und die Abgabe von Naturheilmitteln kantonal geregelt werden, haben sie gefordert. Ansonsten könnten Scharlatane ihr Unwesen treiben.

Seit der Ankündigung der Initiative und dem heutigen Start sind vier Monate vergangen. Die Homöopathin Renata Maria Meile zu den Gründen:

"Leider sind wir bei der obligatorischen Vorprüfung vom Gesundheitsdepartement behindert worden. Dieses wollte uns die Argumente auf der Rückseite des Initiativbogens abändern und sogar den zweiten Teil der Initiative verhindern. Jetzt ist es aber soweit, wir können die Initiative sammeln! Wir wissen, dass das Potential der Naturheilkunde nur ausgeschöpft werden kann, wenn in unserem Kanton qualifizierte Naturheilkundige arbeiten."

Der Kanton Luzern hat damals die Bewilligungspflicht für Naturheilpraktiker im neuen Gesundheitsgesetz darum gestrichen, weil es für diese Berufsleute bis heute noch kein eidgenössisches Diplom gäbe.